

## Mathematische Logik - Sommersemester 2012

Übungsaufgaben

Prof. Dr. Peter Koepke

Serie 3

Dr. Philipp Lücke

**Aufgabe 8.** Gegeben sei eine erststufige Sprache  $S$ .

- (1) (3 Punkte) Beweisen Sie, dass für jedes Wort  $w$  in  $S^*$  höchstens ein Anfangsstück von  $w$  existiert, das ein  $S$ -Term oder eine  $S$ -Formel ist.
- (2) (3 Punkte) Beweisen Sie, dass der Term- und der Formelkalkül für  $S$  *eindeutig lesbar* sind.

**Aufgabe 9** (4 Punkte). Gegeben sei eine erststufige Sprache  $S$ , ein  $S$ -Modell  $\mathfrak{M}$  sowie  $S$ -Formeln  $\varphi$  und  $\psi$ . Beweisen Sie die folgenden Äquivalenzen.

- (1)  $\mathfrak{M} \models (\varphi \wedge \psi)$  genau dann, wenn  $\mathfrak{M} \models \varphi$  und  $\mathfrak{M} \models \psi$ .
- (2)  $\mathfrak{M} \models (\varphi \vee \psi)$  genau dann, wenn  $\mathfrak{M} \models \varphi$  oder  $\mathfrak{M} \models \psi$ .
- (3)  $\mathfrak{M} \models (\varphi \leftrightarrow \psi)$  genau dann, wenn  $\mathfrak{M} \models \varphi$  zu  $\mathfrak{M} \models \psi$  äquivalent ist.
- (4)  $\mathfrak{M} \models \exists v_n \varphi$  genau dann, wenn ein  $a \in |\mathfrak{M}|$  mit  $\mathfrak{M}_{\frac{a}{v_n}} \models \varphi$  existiert.

Eine partielle Ordnung  $(I, \leq_I)$  ist eine *gerichtete Menge*, falls für alle  $i, j \in I$  ein  $k \in I$  mit  $i, j \leq_I k$  existiert.

Ist  $S$  eine erststufige Sprache und  $(I, \leq_I)$  eine gerichtete Menge, so nennen wir

$$(\langle \mathfrak{A}_i \mid i \in I \rangle, \langle f_{i,j} \mid i, j \in I, i \leq_I j \rangle)$$

ein *gerichtetes System von  $S$ -Strukturen über  $(I, \leq_I)$* , falls die folgenden Aussagen für alle  $i, j, k \in I$  gelten.

- (1)  $\mathfrak{A}_i$  ist eine  $S$ -Struktur.
- (2) Gilt  $i \leq_I j$ , so ist  $f_{i,j} : |\mathfrak{A}_i| \rightarrow |\mathfrak{A}_j|$  eine Einbettung von  $S$ -Strukturen.
- (3)  $f_{i,i} = \text{id}_{|\mathfrak{A}_i|}$  und  $i \leq_I j \leq_I k$  impliziert  $f_{i,k} = f_{j,k} \circ f_{i,j}$ .

**Aufgabe 10.** Sei  $(\langle \mathfrak{A}_i \mid i \in I \rangle, \langle f_{i,j} \mid i, j \in I, i \leq_I j \rangle)$  ein gerichtetes System von  $S$ -Strukturen über einer gerichteten Menge  $(I, \leq_I)$ . Setze

$$D = \{(x, i) \mid i \in I, x \in |\mathfrak{A}_i|\}$$

Wir definieren eine Relation  $\approx$  auf  $D$  durch

$$(x, i) \approx (y, j) \iff \exists k \in I [i, j \leq_I k \wedge f_{i,k}(x) = f_{j,k}(y)].$$

- (1) (2 Punkte) Zeigen Sie, dass  $\approx$  eine Äquivalenzrelation auf  $D$  ist.

Für  $i \in I$  definieren wir

$$f^i : |\mathfrak{A}_i| \longrightarrow D/\approx; x \mapsto [x, i],$$

wobei  $[x, i]$  die Äquivalenzklasse von  $(x, i) \in D$  bezüglich  $\approx$  bezeichnet und  $D/\approx$  die Menge aller Äquivalenzklassen ist.

- (2) (1 Punkte) Zeigen Sie, dass  $f^i = f^j \circ f_{i,j}$  für alle  $i, j \in I$  mit  $i \leq_I j$  gilt.

- (3) (2 Punkte) Zeigen Sie, dass es eine eindeutig bestimmte  $S$ -Struktur  $\mathfrak{A}$  mit  $|\mathfrak{A}| = D/\approx$  gibt, so dass alle Abbildungen  $f^i$  Einbettungen von  $S$ -Strukturen sind. Diese Struktur nennt man den *direkten Limes* des gerichteten Systems.
- (4) (3 Punkte) Zeigen Sie, dass die oben konstruierte Struktur  $\mathfrak{A}$  die folgende *universelle Eigenschaft* besitzt und durch sie bis auf Isomorphie eindeutig bestimmt ist: Ist  $\mathfrak{B}$  eine  $S$ -Struktur und  $\langle g^i \mid i \in I \rangle$  ein System von Einbettungen  $g^i : |\mathfrak{A}_i| \rightarrow |\mathfrak{B}|$ , so dass  $g^i = g^j \circ f_{i,j}$  für alle  $i, j \in I$  mit  $i \leq_I j$  gilt, dann existiert eine eindeutig bestimmte Einbettung  $f : |\mathfrak{A}| \rightarrow |\mathfrak{B}|$  mit  $g^i = f \circ f^i$  für alle  $i \in I$ .
- (5) (4 Bonuspunkte) Es sei  $S_K$  die Sprache der Körpertheorie und  $\mathbf{K}$  die Menge aller Teilmengen von  $\mathbb{C}$ , die eine endliche, algebraische Körpererweiterungen von  $\mathbb{Q}$  sind. Für  $K, L \in \mathbf{K}$  mit  $K \subseteq L$  definieren wir  $\mathfrak{A}_K$  als die kanonische  $S_K$ -Struktur mit Trägermenge  $K$  und  $f_{K,L}$  als die kanonische Inklusionsabbildung. Zeigen Sie, dass  $(\mathbf{K}, \subseteq)$  eine gerichtete Menge ist und bestimmen Sie den Teilkörper von  $\mathbb{C}$ , der zum direkten Limes des so definierten gerichteten Systems isomorph ist.